

Vier-Satz-Thriller gegen Oberbantenberg

HSG Siebengebirge weiterhin unbesiegt

Was für ein Abend! Das Volleyball Mixed Team der HSG Siebengebirge spielte ihr zweites Ligaspiel auswärts gegen Oberbantenberg. Nach einigen Spielverschiebungen lag das letzte Spiel bereits acht Wochen zurück. Acht Wochen mit intensivem Training, aber auch acht Wochen ohne das Adrenalin des Punktspiels ohne die Nervosität beim Aufschlag und vor allem ohne Fans, die jeden Punkt lautstark bejubeln.

Mit Oberbantenberg traf die HSG dann allerdings auf den aktuellen Tabellenführer der Bezirksklasse 2 Mixed. Dieser hatte bis dato nur einen Satz abgegeben. „Wir freuen uns so darauf, endlich wieder spielen zu können, da haben wir die Tabelle nicht ganz so genau angeschaut“, zwinkert Toni Kühl, Schnellangreifer der HSG. Er gehörte neben Jan Goedeke, Maja Braun, Sigi Rötzel, Jil Obermeyer und Gabriel Annerbo zur Starting

Six des Abends.

Die fehlende Spielpraxis spiegelte sich dann auch gleich im ersten Satz wieder. Durch Fehler im Aufschlag und eine mangelnde Erfolgsrate bei den Angriffen schenkte die HSG vergleichsweise viele Punkte her. Die Punkterally geriet zu einem Kopf an Kopffrennen, bei der bei 25 noch lange nicht Schluss war. Es ging hin und her, bis schließlich Oberbantenberg den alles entscheidenden Punkt zum 32:30 machte.

„Auf Grund unseres starken Spiels und der großartigen Unterstützung durch die Bank wollte sich kein bisschen Missmut einstellen, obwohl wir den Satz verloren hatten“, berichtet Maja Braun (Annahme/Außen) hinterher. Mit weiterhin positiver Energie startete das Team in den zweiten Satz. Henning Wegmann kam für Jan Goedeke als zweiter Schnellangreifer. Das Team harmonisierte



HSG Team mit Fans

jetzt deutlich besser und fand seinen Flow. Am Ende hieß es 25:22 für die HSG.

Björn Kosel der für Toni Kühl kam, war für viele Punkte vor allem im dritten Satz verantwortlich. Dieser wurde deutlich mit 25:16 gewonnen. Hier war das Spiel aber auch durch Fehler der Oberbantenberger geprägt.

„Wollt ihr wirklich fünf Sätze spie-

len?“, fragt Sebastian Gunreben, Coach der HSG provokativ sein Team im vierten Satz, in der letzten Auszeit bei einem Spielstand von 21:22. Das Team wollte nicht, es mobilisierte die letzten Reserven, konzentrierte sich ein letztes Mal und entschied den Satz knapp mit 27:25 für sich. 3:1 für die HSG. Das Adrenalin reicht nun wieder für einige Zeit. Was für ein Abend!

Deutlicher Sieg der SFA-Reserve

Sportfreunde Aegidienberg II gewinnen gegen SV Buchholz 05 II deutlich mit 5:1

(bk) Aegidienberg. Es war ein durchaus zu bewältigende Aufgabe, der sich die Sportfreunde am vergangenen Sonntag stellen musste. Mit dem SV Buchholz 05 II gastierte eine Mannschaft in Aegidienberg, der bislang kein einziger Sieg in der Kreisliga C gelungen war. Die Sportfreunde hatten sich vorgenommen daran auch nichts zu ändern. Auch wenn Edgard Debus bereits in

der 2. Minute den Führungstreffer für den Gastgeber erzielen konnte, so waren die ersten 45 Minuten geprägt von einem ständigen Hin und Her. Deshalb blieben in dieser Phase auch weitere Tore auf beiden Seiten aus. In der zweiten Halbzeit steigerten die Sportfreunde ihre Spielübersicht und wurden durch den zweiten Treffer von Debus in der 64. Minute belohnt.

Zwischenzeitlich gelang Abderrahim Choukri der Treffer zum 3:0. Nur drei Minuten später schlug Debus ein drittes Mal zu und erhöhte die Führung auf 4:0. Damit war eine Vorentscheidung längst gefallen. Doch Kerem Koyuncu setzte nuco ein Tor drauf und erhöhte in der 80. Minute auf 5:0. An dem deutlichen Sieg der Sportfreunde änderte auch der einzige Gegentreffer, den Mi-

chael Binot in der 87. Minute erzielte, nichts mehr. Die Sportfreunde verbleiben mit nunmehr fünf Siegen und fünf Niederlagen auf dem 7. Tabellenplatz. Das letzte Spiel in diesem Jahr bestreitet die SFA-Reserve am 10. Dezember auswärts gegen den Siegburger TV II. Mit zwei Siegen und neun Niederlagen liegen die Siegburger momentan auf dem 11. Tabellenplatz.



Gleich fünf Mal konnten die Aegidienberger erfolgreich abschließen



Die Sportfreunde dominierten das Spiel gegen Buchholz